

Mitwirkende:

Gaspar Demsar, David Franke, Hanna Hannich,
Jonah Hayashi, Frederik Hofmann, Leonard Lang,
Constantin Michael, Nicolas Regul, Johann Jakob
Riehl, Theresa Schäffauer, Paul J. W. Schauenburg,
Stefan Simon, Louis Turinski, Leonard Utz

Leitung: Ralf Kleinehanding, Peer Kaliss

HIGH NOON

Musik 2000+

»High Noon Musik 2000+« – seit 2010 feste Konzertreihe in Konstanz – hat sich zur Aufgabe gesetzt, zeitgenössische Kammermusik in einem regelmäßig wiederkehrenden und ansprechenden Rahmen zu präsentieren.

Darüber hinaus stellt das Format ein Experimentierfeld für professionelle Musiker des Bodenseeraumes dar. Initiator ist der Schlagzeuger und Komponist Ralf Kleinehanding.

www.highnoonmusik.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:

HighNoon – Freunde Neuer Musik e.V.

Kulturamt Konstanz

KONSTANZ

Die Stadt zum See



junkerdesign.com

HIGH NOON NEW KAMMER

2.0

JUGENDKONZERT

Werke von Jennifer Walshe, Charlotte Seither,
David Franke und Ralf Kleinehanding

HIGH NOON

Musik 2000+



»HIGHNOON NEWKAMMER 2.0«

14. Juli 2019, 12.00 Uhr

**Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster
(Wessenbergstraße 43)**

Eintritt: 10 €/6 € ermäßigt

Veranstalter:

HighNoon – Freunde Neuer Musik e.V.
in Kooperation mit der Musikschule Konstanz


musikschule konstanz

Im zweiten Jugendkonzert von HighNoon stellen sich erneut 14 Kinder und Jugendliche bzw. junge Erwachsene der Musikschule Konstanz den Anforderungen neuer und neuester Kompositionen unter der Leitung von Peer Kaliss. So unterschiedlich die Spieler, Werke und Besetzungen des Konzertes sein werden, so sehr haben sie doch eines gemeinsam: In den Stücken von Jennifer Walshe, Charlotte Seither sowie des jungen Konstanzer Musikers David Franke werden auf verschiedene Weise Geschichten erzählt – ganz konkret oder auch mithilfe der eigenen Phantasie. Eine Ausnahme bildet dabei die Uraufführung der Minimal Music-Komposition von Ralf Kleinehanding für acht Saiten und acht Schlägel, die sich einmal mehr um die Unendlichkeit dreht. Auch bei diesem »HighNoon-NewKammer« sind wieder ungewöhnliche Instrumente im Einsatz und natürlich stellt sich wie immer die Frage: Was wird wohl diesmal der Aperitif bieten?